

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr mit Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr mit „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Klebzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 245.

Donnerstag, 2. September 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Zeichnet die dritte Kriegsanleihe!

Abermals ergeht an das gesamte deutsche Volk die
Aufforderung:

Schafft die Mittel herbei, deren das Vaterland zur
weiteren Kriegsführung notwendig bedarf!

Seit mehr als Jahresfrist steht Deutschland einer Welt
von Feinden gegenüber, die ihm an Zahl weit überlegen
sind und sich seine Vernichtung zum Ziel gesetzt haben.
Gewaltige Waffentaten unseres Heeres und unserer
Flotte, grossartige wirtschaftliche Leistungen kenn-
zeichnen das abgelaufene Kriegsjahr und geben Gewähr
für einen günstigen Ausgang des Weltkrieges, den in
Deutschland niemand gewünscht hat, auf dessen Ent-
fesselung aber die Politik unserer heutigen Gegner seit
Jahren zielbewusst hingearbeitet hat. Aber noch liegt
Schweres vor uns, noch gilt es, alles einzusetzen, weil
alles auf dem Spiele steht. Täglich und stündlich wagen
unsere Brüder und Söhne draussen im Felde ihr Leben
im Kampfe für das Vaterland. Jetzt sollen die Daheim-
gebliebenen neue Geldmittel herbeschaffen, damit unsere
Helden draussen mit den zum Leben und Kämpfen not-
wendigen Dingen ausgestattet werden können. Ehren-
sache ist es für jeden, dem Vaterlande in dieser grossen,
über die Zukunft des deutschen Volkes entscheidenden
Zeit mit allen Kräften zu dienen und zu helfen. Und
wer dem Rufe Folge leistet und die Kriegsanleihe
zeichnet, bringt nicht einmal ein Opfer, sondern wahr

zugleich sein eigenes Interesse, indem er Wertpapiere
von hervorragender Sicherheit und glänzender Ver-
zinsung erwirbt.

Darum zeichnet die Kriegsanleihe! Zeichnet
selbst und helfe die Gleichgültigen auf-
rütteln! Auf jede, auch die kleinste Zeichnung kommt
es an. Jeder muss nach seinem besten Können und Ver-
mögen dazu beitragen, dass das grosse Werk gelingt.
Von den beiden ersten Kriegsanleihen hat man mit Recht
gesagt, dass sie gewonnene Schlachten be-
deuten. Auch das Ergebnis der laut heutigen
Bekanntmachung des Reichsbank-Direk-
toriums zur Zeichnung aufgelegten
dritten Kriegsanleihe muss sich wieder
zu einem grossen entscheidenden Siege
gestalten!

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Major Bachfeld (Erfurt), Hauptm. Baecker (Crossen),
Leut. Bahr, Hauptm. Baltzer (Frankfurt), Hauptm.
van Beers (Gotha), Offizier Graf Beiselt (Karlsruhe),
Frau Hauptm. Bemmerts (Charlottenburg), Oberleut.
Bezdeck (Hradisch), Frau Oberstabsarzt Böhme
(Dresden), Rittmeister Brauer (Eberswalde), Major
Freiherr von Buttlar, Oberleut. Dr. Casdorf, General-
major Dittmer (München), Stabsarzt Ebersbach
(Ulm), Leut. Filk (Ludwigshafen), Oberleut. Floeder
mit Gattin (Köln), Rittmeister Haag (Limburg), Ober-
stabsarzt Heinaerts, Hauptm. Hermann (Limburg),
Frau Major Jordan (Berlin), Frau Hauptm. Löbecke
(Godesberg), Hauptmann Freiherr Marschall von
Bieberstein (Hahnstätten), Oberstabsarzt Martin mit
Gattin (Leipzig), Leut. Meermann mit Gattin (Essen),

Frau Oberleut. Opel (Frankfurt), Leutnant Peetz
(Hannover), Hauptm. Redlich mit Gattin (Gunters-
blum), Hauptm. Schaumkeil (Ludwigshafen), Leut.
Schmidt, Major von Schweinitz mit Gattin (Berlin),
Leut. Spinner (Dresden), Hauptmann Tettborn,
Hauptmann Trappe (Zeitz), Hauptmann von Trotha
(Langenschwalbach), Frau Hauptm. Vogts (Wilmers-
dorf), Rittmeister Wätjen (München), Major Wantke
mit Gattin, Major Wenzel mit Gattin (Zerbst),
Hauptmann Winter mit Familie (Köln-Lindenthal).

vt. Se. Durchlaucht Prinz Heinrich zu
Schönburg-Waldenburg von Schloss Droyssig
ist zu längerem Aufenthalt hier angekommen und
hat im Hotel Rose Wohnung genommen.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Der Zar und sein Onkel.

„O ich armer Nikolaus! Mein „Unglück“ ist — endlos!“

Wiesbadener Kunstausstellungen.

Dieser Krieg, der mit seiner erhabenen Furchtbareit
alles beherrscht, dem sich alles dienend beugt, hat auch
auf die Künste und ihre Jünger grelle Lichter geworfen.
Mancher Götze, der vorher angebetet wurde, liegt heute
im Staub und mancher, der früher keine Beachtung
finden konnte, tritt aus der Dunkelheit hervor in das
Licht. Glaubte man zu Beginn des Krieges, auf alle
Kunst verzichten zu können, so hat man inzwischen
fühlen und erkennen gelernt, dass es ohne sie doch nicht
geht. Den ersten Nutzen aus dieser Erkenntnis zieht
das Theater. Wesentlich ungünstiger schneiden bis
heute noch die bildenden Künste ab. Darunter haben
natürlich die Kunstsalons bitter zu leiden. Der Kampf
gegen eine gewisse Interessenlosigkeit auf diesem Gebiet
ist schwer, und die Mühe solch idealer Kämpfer, ihr
Mut, ihre heilige Begeisterung müssen dankbar an-
erkannt werden. Mit solchem Mut, mit soviel Opfer-
willigkeit kämpfen hier die beiden Kunstsalons, die —
das ist ehrlich als Lohn ihnen zu wünschen — auch
eines besseren Besuches als bisher sich erfreuen dürften.

Die Galerie Banger

hat eine sehr umfangreiche Ausstellung von Zeichnungen
des im Felde stehenden Paul Bürk veranstaltet, die
viel Interessantes bietet. Soldatentypen und landschaft-

liche Motive vom Kriegsgebiet. Darunter manch
stimmungsvolles Stück. — Neben Paul Bürk wäre noch
Tilo Schoder zu nennen, der mit seinen Arbeiten
das weite Gebiet des Kunstgewerbes beackert und mit
denselben zeigt, dass er ein Künstler ist, der Stilgefühl
besitzt. Allerdings halten seine Preise gleichen Schritt
mit der allgemeinen Teuerung.

Bei Aktuaryus

treffen wir den Frankfurter F. E. Morgenstern mit
einer Anzahl Landschaften von Nieupoort und Um-
gebung, sowie von Frankfurt. Einesteils zehrt Morgen-
stern vom Ruhme seines grossen Ahnen, andernteils
drückt dieser auf ihn. Es befinden sich einige sehr an-
sprechende Stücke unter seinen Bildern, doch ist er
durchschnittlich etwas schwer, zäh und klebrig in der
Technik und trüb im Ton. Kurz es sind Bilder, aber der
suchende Drang, das befreiende Ringen spricht nicht
aus ihnen, jenes Ringen, das uns im Bilde die Seele der
Schaffenden zeigt. — Das aber finden wir in den Werken
W. Bastaniers, namentlich in seinen Email-
malereien! Auch Bastanier gehört einer Künstlerfamilie
an. Der Vater ein hervorragender Künstler, als Email-
maler und ein Bruder mit weithinkendem Namen
als Exlibris-Zeichner und Bildhauer Hans Bastanier. —
W. Bastanier hat sich der Kunst der Emailmalerei

ergeben, um sie zu meistern. Er hat also des Vaters
direkte Erbschaft übernommen und ist doch ganz ein
Eigener geworden, unabhängig von der Art seines
Vaters. Der wundervolle Schmelz der Farbe, ihre
Leuchtkraft von innen heraus, die lebendige Behandlung
seiner Miniaturbildnisse und das scharfe Herausarbeiten
des Charakteristischen in diesen kleinen Köpfen lassen
in ihm einen allerersten Künstler auf diesem Gebiete
erkennen. Einen Künstler, dem besondere Beachtung
gebührt. Wer die grossen technischen Schwierigkeiten
kennt, die bei der Emailmalerei allein schon zu über-
winden sind, wird das richtige Verhältnis zur Kunst
W. Bastaniers finden. Leistet er auf diesem Gebiete
hervorragendes, so stellt er auch als Porträtist und Still-
lebenmaler im allgemeinen seinen Mann, das beweist das
Pastellbildnis einer Dame, einer reizenden Blondine im
Profil gegen Licht, das allerdings unter ungünstigen
Format leidet. Das Früchtestilleben ist von bescheider
Zartheit und Weichheit, ohne süslich zu sein. Man
fühlt die Liebe, mit der diese Künstlerseele auch das
Leben der Blumen und Früchte empfindet und im Bilde
gestaltet. Es sind verhältnismässig wenig Arbeiten von
Bastanier zu sehen, aber sie geben einen guten Begriff
vom Wesen seiner Kunst und bereiten das Interesse für
eine baldige umfangreichere Ausstellung von Werken
dieses Künstlers vor.

u. F.

Früh-Konzert

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Erschienen ist der herrlich Tag, Choral.
2. Ouverture zu Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien F. v. Suppe
3. Loreley-Paraphrase Neswada
4. Walzer, „Bruder lustig“ Vollstedt
5. Fantasie aus „Der Troubadour“ Verdi
6. Polka, „Bin schon da“ Strauss

Nachmittags-Konzert

4 Uhr. 457. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. In Kompagniefront, Marsch J. Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
3. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss
5. Am Meer, Lied F. Schubert
6. Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ A. Boieldieu
7. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
8. Am Würther See, Marsch Th. Schild

Abend-Konzert

8 Uhr. 458. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Ouverture zur Oper „Närrdal“ O. Dorn
3. Album-Sonate R. Wagner

4. Rigoletto-Fantasie für Trompete Ew. Dietzel
Herr Ew. Dietzel.
5. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 F. Liszt
7. Warschauer Einzugsmarsch F. v. Blon

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Neue Damen-Moden für den Herbst

in vornehmer, solider Ausführung.

Sehr preiswert. Grosse Auswahl.

J. Hertz

17436a

Langgasse 20

vt. Herr Admiral Exzellenz von Heeringen ist mit seiner Gemahlin zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und hat in der Pension Primavera Wohnung genommen.

Exzellenz Generaloberst v. Kluck, der von seiner Verwundung wieder hergestellt ist, hat seine Kur in Wiesbaden beendet. Er ist, wie wir in der „B. Z. am Mittag“ lesen, auf der Durchreise in Strausberg eingetroffen, wo er von den dort untergebrachten Verwundeten und dem Jungsturm in Spalieraufstellung empfangen wurde. Generaloberst v. Kluck, der vorzüglich aussieht, richtete an den grössten Teil der Mannschaften Ansprachen und erkundigte sich nach ihren Kriegserlebnissen. Der ganze Ort hatte ihm zu Ehren Flaggenschmuck angelegt. Am Abend reiste der Generaloberst in Begleitung der Frau Geh. Kommerzienrat v. Caro nach W. . . in der Mark, wo er für die nächste Zeit Aufenthalt nehmen wird.

vt. Herr Professor Dr. Israel aus Berlin ist mit Gemahlin hier zu längerem Kurgebrauch eingetroffen und im Hotel Rose abgestiegen. Herr Professor Israel ist der berühmte Chirurg, der kürzlich mit so erfreulichem Erfolge den Sultan operiert hat.

vt. Der türkische Rittmeister und Adjutant Assaf Bey, der studienhalber in Deutschland weilt, hält sich zurzeit hier auf. Er ist in der Pension Primavera abgestiegen.

Wie die „Wiesbadener Zeitung“ mitteilt, ist der Rennklub hier an die zuständigen Stellen herangetreten und hat darum nachgesucht, im September oder Oktober drei Renntage auf unsrer Bahn abhalten zu dürfen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Goethedenkmal für das neue Museum soll, wie wir hören, seinen Platz vor dem Haupteingang auf dem bereits dort eingebauten Sockel finden.

— Königliche Schauspiele. Morgen Freitag gelangt Shakespeares Lustspiel „Der Widerspenstigen Zähmung“ zum erstenmal in der Übersetzung des Grafen Baudissin (Schlegel-Tieck), zur Aufführung. Im Gegensatz zu der sonst üblichen sehr freien Bearbeitung von Deinhardstein schliesst sich die Einrichtung der Rolle möglichst eng an das Original an. In den Hauptrollen sind die Damen Doppelbauer, Gebühr und Reimers und die Herren Albert, Andriano, Ehrens, Everth, Herrmann, Jakoby, Lehmann, Rehkopf, Rodius, Schneeweiss und Schwab beschäftigt. Die Regie führt Herr Legal. — Auf die Wiedergabe der von Shakespeare als Rahmenhandlung gedachten Geschichte des Kesselflickers Schlaw wurde verzichtet, da uns diese nur unvollständig und ohne Abschluss überliefert worden ist.

— Brotmarken für den ganzen Regierungsbezirk. Der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung lag gestern ein dringlicher Antrag des Stadtv. Fromm vor: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschliessen, die gegenseitige Anerkennung der Brotmarken im Regierungsbezirk Wiesbaden zu vereinbaren. Der Antragsteller wies auf die Notwendigkeit hin, die Verkehrsschwierigkeiten, die sich durch die Verschiedenheiten der Brotscheine in jeder Stadt ergeben, zu beseitigen. Dies könne durch einheitliche Brotscheine im Regierungsbezirk Wiesbaden geschehen. Der Redner empfahl ausserdem Brotscheine für kleinere Mengen im Gewicht von 50 Gramm. Der Antrag wurde angenommen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachrichten. Das Dramatische Theater in Stockholm hat in seinem Herbstspielplan auch den

deutschen Autoren breiteren Raum gegeben. Ausser Hebbels „Judith“ wird „Das weite Land“ von Schnitzler zum erstenmal in Schweden gegeben, auch Gerhart Hauptmanns „Kollege Crampton“ wird zur Aufführung vorbereitet.

In Utrecht wurde ein Lehrstuhl für vergleichende Physiologie gegründet, auf den ein Deutscher berufen worden ist: der Professor der Zoologie Dr. Hermann J. Jordan, früher Assistent des Professors Dr. Blochmann in Tübingen, dann Assistent des Professors Dr. Nierstrass in Utrecht.

Als offizielle Festnummer

erscheint zum 19. September

am Tage der Aufstellung des

Eisernen Siegfrieds

das Wiesbadener Badeblatt in besonders festlicher Ausstattung.

Anzeigen und Vorbestellungen für diese Nummer werden von heute ab entgegengenommen in der

Expedition

(Wilhelmstrasse, Theaterkolonnade).

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10–11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 3. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 4. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht.

Sonntag, den 5. September.

- 11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Doppel-Konzert.

Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Militär-Konzert.

Montag, den 6. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 7. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 8. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 9. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.
- 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 10. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Extra-Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Pianist Hans Fritz Rehbold von hier.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 11. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Doppel-Konzert.

Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Militär-Konzert.

Sonntag, den 12. September.

- 11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. August 1915.

Alkan, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Koburg	Hessischer Hof	Henker, Hr. Major m. Fr., Riesa	Prinz Nikolas	Rheinwald, Hr. Hauptm. d. L. m. Fr., Bromberg	Quisisana
Altgeld, Fr., Elberfeld	Brüsseler Hof	Hertelt, Hr. Major u. Bataillonschef	Wiesbadener Hof	Rickrath, Fr., Bonn	Taunusstr. 1 I
Auer, Fr. Dir., Donauwörth	Reichspost	Herz, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central	Rockelke, Hr. Superintendent, Schwelm	Pariser Hof
Baker, Fr. Stud., Boston	Prinz Nikolas	Hethey, Fr., Köln	Kölnischer Hof	Roeslein, Hr. Rent. m. Fam., Bonn	Zur guten Quelle
Balleer, Fr., Köln	Geisbergstr. 14	Hirsch, Hr., Hamm	Schwarzer Bock	Röther, Fr., Werden	Pariser Hof
Bangratz, Fr. Justizrat m. Tochter, Landau	Hotel Dahlheim	Hirsch, Hr., Chicago	Stiftstr. 28 I	Rosenwald, Hr. Kfm., Köln	Hansa-Hotel
Bardroff, Hr. Oberleut. d. L., Nürnberg	Wilhelmsheilanstalt	Hirsch, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof	Rothschild, Hr. Kfm., Cannstatt	Europäischer Hof
Barne, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld	Hotel Central	Hirschberg, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Rowditch, Fr. Stud., Boston	Prinz Nikolas
Bary, Hr. m. Fr., Leipzig	Hotel Nizza	Hoek, Fr., Düren	Hotel Vogel	Rusten, Hr. Schiffsfreder, Bergen	Rose
v. Bauer, 2 Fr., München	Hotel Central	Höchner, Hr. m. Fr., Brüssel	Privathaus Oetting		
Bauer, Hr. Kfm., Lämlich	Grüner Wald	Hofmann, Hr. Hauptm. d. L., Dresden	Quisisana	Saathoff, Fr. Hauptlehrer m. Tochter, Aurich	Stiftstr. 33
Baum, Hr., Ilbesheim b. Kirchheimbolanden	Zum Hahn	Hoffmann, Hr. Kfm., Allendorf	Zur neuen Post	Schäfer, Hr. Kfm., Barmen	Union
Baum, Fr., Ilbesheim	Zum Hahn	Holbeck, Hr. Rendant m. Fam., Duisburg	Grüner Wald	Schäfer, Fr., Berlin	Rose
v. Beckerath, Fr., Krefeld	Wiesbadener Hof	Holt, Hr. Dr. med., Lennep	Grüner Wald	Schamberg, Fr., Prerow	Goldener Brunnen
Behrend, Hr. Referendar, Niederlahnstein	Hotel Nizza	Horn, Hr. Major, Neu-Ulm	Minerva	Schardt, Hr. Gerichtsassessor Dr., Ratibor	Grüner Wald
Bein, Hr. Kfm., Oberhausen	Grüner Wald	Hübner, Fr. Gutsbes., Endorf	Prinz Nikolas	Scharp, Hr., Allendorf	Zur neuen Post
Borger, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Central	Hugo, Fr., Osterfeld	Christl. Hospiz II	Schatz, Hr. Buchhändler, Duisburg	Reichspost
Bornetter, Hr., Köln	Kölnischer Hof	Hundt, Hr. Kfm., Brühl	Wiesbadener Hof	Schellberg, Hr. Gymnasialdir. Dr. m. Fr., Aachen	Hotel Central
Bernhard, Fr., Bendorf-Koblenz	Friedrichstr. 8	Hurck, Hr. San.-Rat, Bergedorf	Frankfurter Hof	Scherrer, Hr. Hauptm., Diedenhofen	Preussischer Hof
Berrendorf, Fr. m. Tochter, Köln	Terminus	Huyssen, Fr. m. Tochter, Godesberg	Pension Margaretha	v. Scheven, Fr. m. Begl.	Neroberg-Hotel
Bettenwerth, Fr. Steuerrat m. Tochter, Düsseldorf	Christl. Hospiz II	Jacoby, Hr., Amtsg.-Rat, Spandau	Hessischer Hof	Schlatter, Hr. Grossh. Obersteuerrat, Heidelberg	Grüner Wald
	Schwarzer Bock	Jaschke, Fr. Dr., Laurahütte (Schlesien)	Gr. Burgstr. 13 II		Nonnenhof
	Reichspost	Johnsen, Fr., Christiania	Rose		Schwarzer Bock
Binding, Hr. Rittmeister, Buchschlag	Grüner Wald	Kallmann, Hr. Prof. Dr., Elberfeld	Hotel Central	Schmitz, Hr. Kfm., Nierstein	Imperial
Blum, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central	Kaufmann, Fr., Quirschied	Pariser Hof	Schöttler, Hr. Zivil-Ing. m. Sohn, Essen	Grüner Wald
Börsch, Hr. Weingutsbes., Edenkoben	Hotel Central	Kegler, Fr., Düsseldorf	Schwarzer Bock	Schreiber, Hr. m. Fr., Oberlössnitz i. S.	Sendig-Eden-Hotel
Bösch, Hr. Kapellmeister m. Fr., München	Brüsseler Hof	Kellner, Hr. Dir. Dr. m. Fr., Aachen	Schwarzer Bock	Schröder, Fr., Düsseldorf	Hotel Krug
Boettcher, Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel	Keppler, Fr., Marburg	Zwei Böcke	Schubert, Hr. Hauptm. m. Fr., Dresden	Pension Pfingst
Bohe, Fr., Elberfeld	Pension Voigt	Kersten, Fr., Marburg	Zwei Böcke	Schulze, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Central
Bohk, Fr. Justizrat Dr., Würzburg	Schwarzer Bock	Kirschner, Fr., Stuttgart	Prinz Nikolas	Schwabe, Fr., Arlesheim b. Kassel	Hotel Central
Bonn, Fr., Königswinter	Grüner Wald	Klee, Hr. Weinhdlr., Viernheim (Hessen)	Hotel Rheinstein	Schwendener, Hr. Kfm., Hupach (Schw.)	Hotel Central
Borchard, Fr., Berlin	Hotel Fuhr	Knoferl, Hr. Zeughauptm., Ingolstadt	Wilhelmsheilanstalt	Seib, Hr., Mündersich	Reichspost
Bosch, Hr. Kfm., Karlsruhe	Nonnenhof	Koch, Hr. Kfm., Stolberg	Hotel Krug	Siebes, Hr. Kfm., Mannheim	Römerbad
Bottger, Hr. Kfm., Düsseldorf	Christl. Hospiz II	Koehling, Fr. Hauptm. m. Sohn, Bochum	Röderstr. 45 I	Singer, Hr. Kfm., Berlin	Kölnischer Hof
Brandenburger, Hr., Liebenseid	Schwarzer Bock	Kolb, Hr., Kleefeld	Hotel Berg	Spies, Hr., Bocholt	Westfälischer Hof
Brecht, Hr. Geh. Reg.-Rat, Stettin	Hotel Fuhr	Korpus, Fr. Justizrat, Berlin	Sendig-Eden-Hotel	Spitzer, Hr. Fabr. m. Fam., Solingen	Kiel Marktstr. 14
Brühn, Hr. Kfm., Berlin	Hansa-Hotel	Kraft, Hr. Fabr. m. Fam., M.-Gladbach	Rose	Stahl, Hr., Liebenseid	Christl. Hospiz II
Brockmann, Fr., Hamburg	Goldenes Kreuz	Kraft, Hr. Kfm., Berlin	Kölnischer Hof	Steffens, Fr., Dortmund	Albrechtstr. 5
Brückner, Hr. Pfarrer, Döhlen b. Dresden	Hessischer Hof	Kramer, Fr., Köln	Pension Voigt	Steidel, Fr. Dr. m. Tochter, Strassburg i. E.	Grüner Wald
Brühl, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof	Krauzmann, Hr. m. Fr., Wattenscheid		Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Saarlouis	Christl. Hospiz II
Blägen, Hr. Fabr., Vullendar	Reichspost	Kreitz, Hr. Hüttendir. m. Tochter, Saarbrücken	Hessischer Hof	Steininger, Hr. Pfarrer, Gmünden i. W.	Grüner Wald
Buenfeld, Hr. Lehrer, Arnberg	Reichspost	Krüger, Fr. Postdir., Köln	Geisbergstr. 14	Stöck, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld	Hotel Central
Buenfeld, Fr., Arnberg	Wiesbadener Hof	Krug, Hr. Kfm., Wüste-Waltersdorf	Europäischer Hof	Stöck, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld	Hotel Central
Burekhardt, Fr., Berlin	Grüner Wald	Küping, Hr. Kommerzienrat m. Fr.	Hotel Royal	Strassmann, Hr. Dr. med. u. Leut. d. R. m. Fr., Berlin	Pariser Hof
Burmester, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel	Kunze, Hr. Leut. m. Fr., Homburg v. d. Höhe	Pension Pfingst	Stuhlmann, Hr. Leut., Hamburg	Metropole u. Monopol
	Schwarzer Bock	Kuttenkeuler, Fr. Rent., Zoppot	Bellevue	Stuhlmann, Hr. Leut., Hamburg	Villa Olanda
Casdorf, Fr. Oberleut., Berlin	Grüner Wald	Landes, Hr. Ing., Wien	Continental	Süßdorf, Hr., Düsseldorf	Nonnenhof
Cesar, Fr. m. Kind, Idar	Residenz-Hotel	Lang, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Würzburg	Metropole u. Monopol	Sundhauss, Fr., Hann.-Münden	Privathaus Oetting
Clarenbach, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock	Langerhaus, Hr. Landgerichtsrat, Berlin	Schwarzer Bock	Suth, Fr., Aachen	Kuranstalt Dr. Abend
Cleve, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Laurig, Hr. Redakteur, Berlin	Reichspost	v. Syburg, Hr., Abessynien	Nerotal 16
Cornstein, Fr., Berlin	Residenz-Hotel	Leggen, Fr., Köln	Kölnischer Hof		
	Schwarzer Bock	Lentner, Hr. Kfm. m. Fr., München	Metropole u. Monopol	Temor, Hr. Assessor, Düsseldorf	Hotel Central
Decker, Hr. Finanzrat, Bautzen	Privathaus Oetting	Leschmann, Fr., Abessynien	Nerotal 16	Thilo, Hr. Schifferdir., Berlin	Hobenzollern
Dietzel, Hr. Geh.-Rat Prof. Dr. m. Fam., Bonn	Geisbergstr. 26	Lindner, Fr., Leipzig	Blumenstr. 1	Timmermanns, Fr., Gelsenkirchen	Imperial
Doch, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock	Christl. Hospiz II	Lippmann, Hr. Dir. m. Fr., Groditz	Hotel Viktoria	Toschel, Hr. Justizrat Dr., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Dörstein, Fr., Frankfurt	Zur guten Quelle	Lucius, Fr. Major m. Töchtern u. Bed., Saarburg	Taunusstr. 74	Tosetti, Fr., Chicago	Taunusstr. 75
Dorth, Hr. m. 2 Söhnen, Recklinghausen	Hotel Central	Ludwig, Fr., Düsseldorf	Hotel Central	Trasser, Hr. Pastor, Surse-Köln	Hotel Berg
Dumser, Hr. Kfm., Dessau	Grüner Wald	Lützen, Hr. Kfm. m. 2 Töchtern, Solingen	Hotel Central	Trüstedt, Fr. Major,	Villa Olanda
	Nonnenhof				
Eckstein, Hr. m. Fr., Bitterfeld	Rheinstr. 20	Marquardt, Hr. Rent., Zeitz	Union	Uhlfelder, Fr. Dr., Nürnberg	Rose
Eckstein, Hr. m. Fr., Bitterfeld	Hotel Rheinwein	Matz, Hr., Kassel	Christl. Hospiz I	Ury, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Eckstein, Hr. m. Fr., Bitterfeld	Kölnischer Hof	Melchers, Hr. Musikdir. m. Fr., Remscheid	Reichspost	v. Usler, Hr. Kfm., Eisenach	Hotel Berg
Engel, Fr. m. Kind, Alzey	Schwarzer Bock	Menzel, Hr. Fabrikbes., Lauchau	Schwarzer Bock		
Engels, Fr., Köln	Taunus-Hotel	Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Vogel, Fr., Detmold	Hansa-Hotel
Ernert, Hr. Ing. m. Fam., Betzdorf	Brüsseler Hof	Michel, Hr. Steuerinsp. m. Fr., Opladen	Goldenes Kreuz	Vorenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hessischer Hof
	Haus Wenden	Michel, Hr. Kfm., Koblenz	Pariser Hof		
Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Berg	Modler, Hr. Justizrat m. Fr., Berlin	Taunus-Hotel	v. Waldow, Hr. Leut., Gölitz	Prinz Nikolas
Feix, Fr., Köln	Neroberg-Hotel	Moellenberg, Fr. Oberst m. Fr., Magdeburg	Haus Oranienburg	Weber, Hr. Kfm., Kassel	Zur neuen Post
Felde, Hr., Trier	Haus Pasqual			Weber, Fr. m. Sohn, Luxemburg	Luisenstr. 6
Feldhaus, Fr. Justizrat m. Tochter, Mülheim (Ruhr)	Kölnischer Hof	Möllmann, Fr. m. Tochter, Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Wecker, Hr., Brüssel	Adelheidstr. 64
Fendler, Hr. Kfm., Aachen	Palast-Hotel	Moog, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt	Hotel Central	Wecker, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Brüssel	Adelheidstr. 64
Fischer, Hr. m. Fr., Bad Homburg	Hotel Viktoria			Werle, Fr. Fabr., Deventer	Metropole u. Monopol
Fischer, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Zell a. M.	Hotel Central	Nather, Hr. Fabrikdir. m. Fam. u. Bed., Lippstadt i. W.	Metropole u. Monopol	Wiegand, Hr. Hauptm., Heidelberg	Quisisana
Fischer, Fr. Oberlehrerin Dr., Köln	Villa Germania	Nauegger, Fr., Koburg	Saalgasse 34	Winkelmann, Hr. Prof. Dr., Strassburg	Wiesbadener Hof
Földiák, Hr. Dir. m. Fr., Budapest	Pariser Hof	Neitzer, Fr. Rent., Remscheid	Hotel Bräubach	Wittenberg, Hr. Kfm., Berlin	Hessischer Hof
Fräsen, Fr. Baumeister, Groditz	Pension Voigt	Neuhäus, Hr., Frankfurt	Hotel Central	Woermann, Hr. Kfm., Hamburg	Taunus-Hotel
Fritzen, Hr., Elberfeld	Hotel Central	Neusel, Fr. Peine i. H.	Brüsseler Hof	Woermann, Fr., Hamburg	Taunus-Hotel
v. Frobel, Fr., Berlin	Hotel Central	Nipiller, Fr. Ökonomet, Ansbach	Bäcker Hof	Wolf, Hr., Zweibrücken	Pension Vollkammer
Frodermann, Fr., Bonn	Hotel Central	Noack, Hr. Major, Bochum	Hotel Viktoria	Wüstermann, Hr. Kfm., Barmen	Union
Fürst, Hr., Metz	Hotel Central	Noel, Hr. Kfm. m. Fr., Godesberg	Europäischer Hof		
	Hotel Central	Graf Nostitz, Hr. Leut., Berlin	Metropole u. Monopol	Zimmermann, Fr., Kettwig	Hotel Viktoria
Gassey, Hr. Chem. Dr., Königstein	Hotel Central	Obertinchen, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Vogel	Zollinger, 2 Fr., Rheinheim	Zur neuen Post
Gattsegg, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central	Otto, Hr. Kunstmaler, Essen	Pariser Hof	Zürndorfer, Hr. Dr. med. m. Fr., Waibstadt	Reichspost
Gebbing, Hr. Kfm., Bocholt	Hotel Central				
Geitel, Fr., Wien	Hotel Central	Reinelt, Fr. m. Tochter, Krefeld	Rheinischer Hof		
Georges, Fr. cand. med., Freiburg	Hotel Central	Pflüger, Hr. Leut., Bonn	Prinz Nikolas		
Georgi, Fr. Rent., Feiburg	Hotel Central	Posen, Hr. Fabr., Frankfurt	Prinz Nikolas		
Gerling, Fr., Rent., Remscheid	Hotel Central	Posse, Hr. Oberarzt, Köln	Kölnischer Hof		
Giese, Fr. Oberleut., Pension am Paulinenschlösschen	Hotel Central	Pugstein, Hr. m. Fr., Hamm i. W.	Grüner Wald		
Gietzen, Hr. Kfm. m. Fr., Eller a. Mosel	Hotel Central				
Graeve, Hr. Dr. med., Iserlohn	Hotel Central	v. Radecke, Fr. Oberst	Residenz-Hotel		
		v. Rappard, Hr. Oberleut.	Nassauer Hof		
Haag, Hr. Kfm. m. Fr., Merlenbach	Zum Landsberg	Rasenber, Fr. Rent., Hamburg	Weisses Ross		
Händiges, 2 Fr., Barmen	Goldener Brunnen	Rauch, Hr., Nürnberg	Zur neuen Post		
Hahn, Hr. Oberleut., Frankfurt	Nonnenhof	Rausch, Fr. Rent., Weig b. Breslau	Pens. Heinsen		
Haldenwang, Hr. Kfm., Hückeswagen	Grüner Wald	Reck, Fr., Arnberg	Reichspost		
Hallier, Fr., Blankenese	Pariser Hof	Reichert, Hr., Magdeburg	Erbbprinz		
Hannemann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Krug	Reinhardt, Fr. Dr., Berlin	Preussischer Hof		
Hasenecker, Hr. Gutsbes. m. Fr., Frankfurt	Bellevue	Rektenvald, Hr. Kfm., Trier	Hotel Krug		
Heckmann, Fr., Longerich	Frankfurter Hof				
Heigens, Fr., Köln	Kölnischer Hof				
Heintze, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central				
Hellenbrand, Hr. Rechnungsrat, Ensford	Frankfurter Hof				
Hellmann, Hr. Buchhändler, Lengerich	Frankfurter Hof				

Bericht über den Fremdenbesuch.

Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 30. August . . .	37 089	25 702	62 791
Am 31. August . . .	234	142	376
Zusammen . .	37 323	25 844	63 167

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind seine anerkannte Ruhe, seine ringsum freie, sonnige Gartenlage und seine prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten.

Hotel Wilhelma

Wiesbaden

Sonnenberger Straße 2

5% Deutsche Reichsanleihe (Dritte Kriegsanleihe.)

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Oktober 1924 nicht kündbar; bis dahin kann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesetzt werden. Die Inhaber können jedoch darüber wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Bedingungen.

1. Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden von Sonnabend, den 4. September, an bis Mittwoch, den 22. September, mittags 1 Uhr bei dem Kontor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin (Postcheckkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kassen-einrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung der Königlichen Seehandlung (Preussischen Staatsbank) und der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie sämtlicher deutschen Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher deutschen öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder deutschen Lebensversicherungsgesellschaft und jeder deutschen Kreditgenossenschaft erfolgen.
2. Auch die Post nimmt Zeichnungen an allen Orten am Schalter entgegen. Auf diese Zeichnungen ist zum 18. Oktober die Vollzahlung zu leisten.
3. Die Anleihe ist in Stücken zu 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres ausgefertigt. Der Zinslauf beginnt am 1. April 1916, der erste Zinsschein ist am 1. Oktober 1916 fällig.
4. Der Zeichnungspreis beträgt, wenn Stücke verlangt werden, 99 Mark, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis 15. Oktober 1916 beantragt wird, 98,80 Mark für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen (vergl. Z. 8).
5. Die zugeteilten Stücke werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin bis zum 1. Oktober 1916 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwaltet. Eine Sperre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotscheine werden von den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.
6. Zeichnungsscheine sind bei allen Reichsbankanstalten, Bankgeschäften, öffentlichen Sparkassen, Lebensversicherungsgesellschaften und Kreditgenossenschaften zu haben. Die Zeichnungsscheine für die Zeichnungen bei der Post werden durch die Postanstalten ausgegeben.
7. Beispiel: Von dem in Z. 3 genannten Kaufpreis gehen demnach ab bei Zahlung bis zum 30. September Stückzinsen für ein halbes Jahr = 2½%, tatsächlich zu zahlender Betrag also nur 96,50
am 18. Oktober für 162 Tage = 2,25% 96,75
am 24. November für 126 Tage = 1,75% 97,25
für je 100 Mark Nennwert. Für jede 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, ermäßigt sich der Stückzinsbetrag um 25 Pfennig.
8. Zu den Stücken von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Zwischenscheine ausgegeben, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erfordernis später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Berlin, im August 1915.

6. Die Zuteilung findet tunlichst bald nach der Zeichnung statt. Über die Höhe der Zuteilung entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.
7. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 30. September d. J. an jederzeit voll bezahlen. Sie sind verpflichtet: 30% des zugeteilten Betrages spätestens am 18. Oktober 1915, 20% 24. November 1915, 25% 22. Dezember 1915, 25% 22. Januar 1916 zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts. Auch die Zeichnungen bis zu 1000 Mark brauchen diesmal nicht bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt zu werden. Teilzahlungen sind auch auf sie jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt. Beispiel: Es müssen also spätestens zahlen: die Zeichner von Mk. 300 Mk. 100 am 24. November, Mk. 100 am 22. Dezember, Mk. 100 am 22. Januar, die Zeichner von Mk. 200 Mk. 100 am 24. November, Mk. 100 am 22. Januar, die Zeichner von Mk. 100 Mk. 100 am 22. Januar. Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist. Die im Laufe befindlichen unverzinslichen Schatzanweisungen des Reichs werden unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 30. September ab, bis zu dem Tage ihrer Fälligkeit in Zahlung genommen.
8. Da der Zinslauf der Anleihe erst am 1. April 1916 beginnt, werden auf sämtliche Zahlungen 5% Stückzinsen vom Zahlungstage, frühestens aber vom 30. September ab, bis zum 31. März 1916 zu Gunsten des Zeichners verrechnet.

Reichsbank-Direktorium.

Havenstein.

v. Grimm.

Berlin W. „Pension Korfu“ Kriegspreise!
5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankestrasse 26.
Telef. Steinplatz 10228.
Modernster Komfort.

Braunfels an der Lahn (Taunus).
Luft- u. Nervenkurort; prachtl. Wald in unmittelb. Nähe.
Fremdenheim Krüsemann
Inh.: Geschwister Vits. Telefon 34.
2 Villen, grosse Gärten, 4 Gesellschaftsräume, Bad, elektr. Licht, vorzügl. Küche.
Diätetische — Pensionspreis 5—7 Mark.
Empfohlen durch den deutschen Offiziersverein u. Aerzte.

Ohne Benzin! Ohne Benzol!
Der neue
Motoren-Betriebsstoff „Electrol“
für Auto- und stationäre Motoren.
Glänzend bewährt, sparsam, nicht rauchend,
besser wie Benzin und Benzol.
Beschlagnahmefrei!
Alleinige Fabrikanten:
Chem. Fabrik „Electrol“ G. m. B. H. Biebrich a. Rh.

Vegetar. Kur-Restaurant
I. Ranges Fernsprecher 6107.
Herrnmühlgasse 9
an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.
Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.
Anerkannt erstklass. Diät-Küche
Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.
Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.
Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelmus.
Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle.
Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro Tag M. 2.— bis 2,50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.
17538 **H. Kupke.**

Baus Oranienburg
Pension und Bäder
Leberberg 9 - Telefon 798
Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet bei
besten Verpflegung zu zivilen Preisen
angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 17514
Erstes und ältestes Institut für
Gesichtspflege
Haarentfernung
System Dr. Olsson.
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau. 17465

Reizende Villa
in idealer gesunder Lage, gegenüb.
Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier-
u. Gemüsegart., 8 Zimm., Zentralheiz.
unter günst. Bedingung. verkäuflich,
bald oder später beziehbar. Näheres
Lion & Co., Bahnhofstrasse.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 2. September 1915.
173. Vorstellung.
Mignon.
Oper in 3 Akten. Mit Benutzung
des Goethe'schen Romans „Wilhelm
Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré
und J. Barbier.
Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik
von Ambroise Thomas.
(Wiesbadener Einrichtung).
Personen:
Wilhelm Meister . . . Herr Scherer.
Lothario Herr Eckard.
Philine Frau Friedfeldt.
Laertes Herr Rehkopf.
Mitglieder einer reisenden Schau-
spielertruppe
Mignon . . . Fr. Hans-Zoeppfel a. G.
Jarno, Zigeuner, Führer einer Seil-
tänzerbande . . . Herr Becker.
Friedrich Herr Herrmann.
Der Fürst von Tiefenbach . . . Herr Zollin.
Baron von Rosen-
berg Herr Jacoby.
Seine Gemahlin . . . Fr. Koller.
Ein Diener Herr Spiess.

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
Wiesbaden Taunusstrasse 18
finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage. 17064

Kaffee Parkhotel. Wilhelmstrasse 36.
Treffpunkt aller Fremden 17510
Nachmittag und Abend **Künstler-Konzerte.**

Wiesbaden- Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“
Sonnenberg Promenadenweg 90 17535
Heim f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Ruh. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tagl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

**Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!**

Kin Souffleur . . . Herr Lautemann.
Antonio, ein alter Diener . . . Herr Andriano.
Deutsche Bürger, Bauern und Bäuerinnen, Kellner und Kellnerinnen, Zigeuner und Zigeunerinnen, Seiltänzer, Schauspieler und Schauspielerinnen, Herren und Damen vom Hofe, Bediente.
Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790.)
Vorkommende Tänze:
Leitung: Fr. Kochanowska.
I. Einzug einer Seiltänzerbande, ausgeführt von den Damen Salzmann, Reith, Neeb I., Schneider II, Herren Wutschel und Carl, sowie dem Ballett-Peronale.

II. Zigeunertanz, ausgeführt von Fri. Salzmann, den Koryphäen: Lewendel, Weiketh, Witzel, Schneider I., Kappes, Merian, Gläser I., Mondorf, dem Corps de ballet, sowie vom dem gesamten Personale.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.
Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung geschlossen. Nach dem 1. und 2. Akte treten Pausen von je 12 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.